

Occhio

THE DUNE, FRANKFURT
Pressemitteilung
08|2026





Unter freiem Sternenhimmel:

Occhio im Zwei-Sterne-Restaurant the dune in Frankfurt

Ein Dinner zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, ist eine Kunst für sich. Im Frankfurter Zwei-Sterne-Restaurant the dune verschmelzen Travertin, Holz und Leder mit dem Licht von Occhio zu einem atmosphärischen Gesamtkonzept. Die Raumgestaltung und das fein abgestimmte Beleuchtungskonzept schaffen eine Umgebung, die den Gast einlädt, ganz im Moment anzukommen und in Genuss, Atmosphäre und Schönheit einzutauchen. Dabei begleitet das Licht ein Fine-Dining-Erlebnis, das von einer Dünenlandschaft unter freiem Himmel erzählt: Pendelleuchten der Coro Serie, Coro moon sospeso über der Wine-Pairing-Bar und Luna pura auf den Tischen prägen den Verlauf des Abends und rücken die kulinarischen Highlights in den Mittelpunkt.



Coro piano edge
Coro sospeso
Luna pura

Die Sterne vom Himmel holen

Im the dune sollen Erzählungen entstehen – getragen von dem Gedanken, sich einem guten Essen inmitten der freien Natur mit allen Sinnen hinzugeben. Eine Komposition aus einzelnen Coro sospeso Pendelleuchten, die in unterschiedlichen Höhen abgehängt sind, schafft dabei eine neue Ebene, die zwischen Himmel und Erde zu schweben scheint. Zum Einsatz kommt eine Sondervariante der Pendelleuchte mit engerem Abstrahlwinkel, um auf der gewählten Höhe Blendungen zu vermeiden. Ergänzt wird die Inszenierung durch zusätzliche Strahler der Coro Serie, die den Eindruck eines funkelnden Sternenhimmels vervollständigen.

»Für uns ist es wichtig, einen klaren Spot auf dem Teller zu haben und kein breit gestreutes Licht. Es ist wahnsinnig spannend, wie intim die Atmosphäre dadurch wird. Dein Tisch und dein Gegenüber sind perfekt ausgeleuchtet, während jeder Tisch trotzdem wie von einem sanften Schleier umhüllt wirkt.«

Niclas Nußbaumer, Sternekoch



Genuss im richtigen Licht

Gutes Essen genießen und erleben: Bei Tisch kommen alle Sinne zusammen, begleitet von Freude und Detailverliebtheit. Wenn sich auf dem Teller all die Feinheiten und Nuancen offenbaren, ist es das Licht, das mit seiner Gabe, den richtigen Ton zu treffen, alles von seiner besten Seite präsentiert. Die Leuchten von Occhio ermöglichen eine Reise durch Licht und Schatten an der richtigen Stelle und stellen sich der Herausforderung, aus der Reduktion das Maximum zu erschaffen – wie es auch der Philosophie von Sternekoch Niclas Nußbaumer entspricht, wenn er aus wenigen Komponenten ein kulinarisches Meisterwerk kreiert.



Coro moon sospeso

Zwischen den Räumen

Während das Interieur den Takt vorgibt, lenkt das Licht wie ein begabter Dirigent den Blick gezielt auf den eigenen Bereich und blendet alles Drumherum sanft aus. Dadurch entsteht eine besondere Nähe, die dem kulinarischen Erlebnis eine individuelle und private Note verleiht. Dank color tune lässt sich die Lichtstimmung fließend an den Verlauf des Abends anpassen: von den kühlen Nuancen der blauen Stunde bis hin zu warmem, amberfarbenem Licht, das mit zunehmender Dunkelheit eine behagliche und einladende Atmosphäre schafft. »Viele Gäste sind im ersten Moment überrascht, weil die Stimmung sehr untypisch für Fine Dining ist«, betont Restaurantleiterin Lea Rupp. »Oft sind Restaurants sehr hell ausgeleuchtet und verlieren dadurch Charakter. Licht verleiht einem Raum unglaublich viel Atmosphäre. Es beeinflusst, wie Menschen ihn wahrnehmen und erleben.« Nußbaumer ergänzt: »Mit dem Licht von Occhio bleibt zudem alles in seiner Farbnatur sichtbar. Das ist essenziell für das kulinarische Erlebnis.«

Verweilen, bleiben, genießen

Nicht weniger als 16 Pendelleuchten der Coro moon sospeso schweben in unterschiedlichen Höhen über dem räumlich prägenden Herzstück des Restaurants: der zweiteiligen Wine-Pairing-Bar mit offener Küche. Bereits durch ihre Formensprache und Materialität zieht sie die Blicke auf sich. Im Zusammenspiel mit dem Licht wird sie zu einer ausdrucksstarken Insel im Raum. Ein Ort, an dem man gerne verweilt.





Luna pura

Augenblicke für sich

Fast wie der Schein einer Kerze entfaltet die Tischleuchte Luna pura ihr Licht und eröffnet damit eine weitere Ebene der Szenerie. Sie knüpft an das stimmige Lichtkonzept an, bei dem alle Leuchten im Raum miteinander kommunizieren und in Farbe und Helligkeit perfekt aufeinander abgestimmt sind. Luna pura schafft eine visuelle Hierarchie der Aufmerksamkeit, indem sie den Blick auf das zentrale Wesentliche lenkt und die Umgebung in ein gedämpftes Licht entlässt. So lenkt nichts von außen ab und das Dinner lässt sich so genießen, wie es von Niclas Nußbaumer konzipiert wurde.

Facts & Figures

Projekt Restaurant the dune, Frankfurt

Realisierungsjahr 2025

Leuchten Coro piano edge, Coro moon sospeso, Coro sospeso, Luna pura

Lichtgestaltung Licht Kunst Licht AG

Fotos Daniel Schäfer

Occhio – das Unternehmen

Occhio steht für eine neue Kultur des Lichts, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Gegründet 1999 von Designer und Unternehmer Axel Meise, verbindet Occhio höchsten Designanspruch, einzigartige Lichtqualität und innovative Bedienung in einem umfassenden Produktportfolio für ganzheitliche Lichtlösungen auf höchstem Niveau.

Heute zählt Occhio zu den innovativsten Unternehmen im europäischen Premiumsegment und hat sich von einer deutschen Design-Ikone zu einer international etablierten Luxusmarke entwickelt. Mit Sitz in München und über 250 Mitarbeitenden ist das Unternehmen mit Schwerpunkt Europa weltweit präsent – mit eigenen Flagshipstores in Metropolen wie Berlin, München und Mailand sowie einem starken Netzwerk aus mehr als 400 Fachhandelspartnern.

Weitere Informationen über Occhio finden Sie unter occhio.com.

Pressekontakt

Occhio GmbH | Julia Knobe | senior pr manager | Wiener Platz 7 | 81667 München
Mobil: +49 151 526 36 489 | julia.knobe@occhio.com | occhio.com